

16. Oktober 2020

### **RegioStars Award 2020: NÖ „Haus der Digitalisierung“ unter Europas Top 5 Projekten**

#### **LH Mikl-Leitner/LR Danninger: Nominierung zum RegioStars Award ist eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges**

Jedes Jahr zeichnet die Europäische Kommission EU-finanzierte Projekte, die Exzellenz beweisen und neue Ansätze in der regionalen Entwicklung aufweisen, mit dem RegioStars Award aus. Kürzlich wurden in Brüssel die diesjährigen Nominierungen vorgestellt und die Siegerprojekte bekanntgegeben. „Heuer ist das Niederösterreichische ‚Haus der Digitalisierung‘ in die Endauswahl gekommen und zählt damit zu den fünf besten Europäischen Projekten in der Kategorie ‚Industrieller Wandel für ein intelligentes Europa‘“, zeigen sich die niederösterreichische Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der niederösterreichische Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger hoch erfreut.

„Das Land Niederösterreich sieht in der Digitalisierung eine wichtige Chance, um Niederösterreich auch in Zukunft als innovativen Wirtschaftsstandort in Europa zu positionieren. Wir wollen Digitalisierung mit unserem Leuchtturmprojekt ‚Haus der Digitalisierung‘ für die Bevölkerung erlebbar und spürbar machen und unsere Unternehmen auf ihrem Weg der digitalen Transformation bestmöglich begleiten. Die Nominierung zum RegioStars Award ist eine Bestätigung unseres eingeschlagenen Weges und stärkt unser Digitalisierungsnetzwerk in Europa“, erläutert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Der RegioStars Award wird in fünf Kategorien vergeben. Pro Kategorie kommen die besten fünf eingereichten Projekte in die Endausscheidung – hier konnte das „Haus der Digitalisierung“ überzeugen und sich unter den Top 5 platzieren. Das Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“ ist ein breit angelegter Prozess: 2018 wurde ein digitales Netzwerk etabliert. Dieses lebende Netzwerk ist der gemeinsame Motor des Projektes. In einem zweiten Schritt wurde 2019 das virtuelle „Haus der Digitalisierung“ als branchenübergreifende, strukturierte und virtuelle Informationsdrehscheibe eingerichtet. „Für diese beiden bisher realisierten Projektschritte wurden wir nun auch unter die besten Fünf gewählt. Mit dem Bau des realen ‚Haus der Digitalisierung‘ bis 2023 in Tulln gehen wir unseren Erfolgsweg konsequent weiter und machen das bestehende Digitalisierungsnetzwerk für alle Menschen sichtbar und angreifbar. Das reale ‚Haus der Digitalisierung‘ ist das letzte Puzzleteil in diesem Prozess und wird die Herzkammer des Gesamtprojektes“, so Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger.

Die Jury betonte in ihrer Entscheidung, das von der EU mitfinanzierte niederösterreichische „Haus der Digitalisierung“ in die Liste der nominierten Projekte

## NLK Presseinformation

aufzunehmen, den ganzheitlichen und bedarfsorientierten Ansatz entsprechend dem Motto der niederösterreichischen Digitalisierungsstrategie „Den digitalen Wandel nutzen. Für Land und Leute“. Als weitere Punkte mit Vorbildwirkung wurden die Informationskampagnen genannt, mit denen der breiten Bevölkerung digitale Fachbegriffe erklärt und mit regionalen Beispielen veranschaulicht werden, sowie die Unterstützung der Wirtschaft, vor allem der KMU, bei der Erarbeitung individueller digitaler Lösungsansätze für ihre konkreten Herausforderungen. Auch die „Einbindung aller regionalen Akteure aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“ wurde positiv herausgestrichen

Umgesetzt wird das dreistufige Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“ durch ecoplus. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Die Nominierung zum RegioStars Award 2020 gibt unseren Aktivitäten weiter Auftrieb und zeigt, dass Niederösterreich auch in Sachen Digitalisierung zu Europas Spitze zählt.“

Nähere Informationen beim Büro LR Danninger unter 02742/9005-12253, Andreas Csar, und e-mail [andreas.csar@noel.gv.at](mailto:andreas.csar@noel.gv.at).



V.l.: ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Geschäftsführer Haus der Digitalisierung Claus Zeppelzauer, Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Geschäftsführer Haus der Digitalisierung Lukas Reutterer

© NLK Filzwieser